



Sehr hoher Wirkungsgrad,  
beste Verbrennung,  
bis mindestens 2024  
kein Feinstaubfilter nötig!



Bedienungs- und  
Montageanleitung  
für Ihren **MORITZ**

CE

09



Werk 8

**EN 13240:2005**

**Zeitbrandfeuerstätte für geschlossenen Betrieb**  
continuous burning appliance operating with firedoor closed

Raumheizer roomheater	Typ :	Moritz II
--------------------------	-------	-----------

Fertigungsnummer: fabrication Nr.		
--------------------------------------	--	--

Heizleistung : heat output	kW	10,5 ( 6,5/4 )
-------------------------------	----	----------------

Zul. Brennstoffe: admissible fuel:		Scheitholz
---------------------------------------	--	------------

**Abstand zu brennbaren Bauteilen**

Distance to burnable materials		
Seitlich sideways	mm	100
Hinten backwards	mm	100
Vorne forwards	mm	800

Mittlere Abgastemperatur	°C	215
--------------------------	----	-----

**Mittlere CO- Emission**

Scheitholz, wood	mg/m <sup>3</sup>	< 1500
Braunkohlebrikett	mg/m <sup>3</sup>	< 1500

**Mittlere Staub- Emission**

Dust		
Scheitholz, wood	mg/m <sup>3</sup>	< 75
Braunkohlebrikett	mg/m <sup>3</sup>	< 75

**Energieeffizienz**

Scheitholz, wood	%	87,5
Braunkohlebrikett	%	

Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet.

**Bedienungsanleitung beachten !**

follow the users instructions

Prüfstelle	1625
Prüfbericht – Nr.	RRF- 40 09 2068



intelligentes Heizen mit Holz

**kaminpro GmbH**

Sülze 22

38173 Evessen

Tel.: 053 33 - 82 00

Fax: 053 33 - 82 42

www.kaminpro.de

# Bedienungs- und Montageanleitung für Ihren **MORITZ**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Bedienung</b>	Seite
1. Heizbetrieb.....	5
2. Pflege.....	8
3. Wartung .....	8
 <b>Montage</b>	
1. Hinweise auf Richtlinien und Normen.....	9
2. Technische Daten.....	10
3. Aufstellung und Schornsteinanschluss .....	12
4. Wasserseitige Installation.....	20
5. Anhang .....	26
6. Inbetriebnahmeprotokolle .....	27
7. Anfragen - Kontakt .....	31

**WICHTIG ! DER OFEN DARF ERST NACH WASSERSEITIGEM ANSCHLUSS IN BETRIEB GENOMMEN WERDEN.**

# 1. Betrieb des Kaminofens

## 1.1 Vor der Inbetriebnahme beachten!

**ÜBERPRÜFEN SIE VOR ANLAGEN-ERST-INBETRIEBNAHME DIE SICHERE FUNKTION DER THERMISCHEN ABLAUF-SICHERUNG UND DES PUMPENKREISLAUFES!**

- Benutzen Sie zum Anheizen keine Brandbeschleuniger (Spiritus, Benzin, etc.)!
- Beginnen Sie mit feinem Auflegholz und angelehnter Feuerraumtür.
- Die Feuerraumtür darf im weiteren Betrieb nur zur Brennstoffaufgabe geöffnet werden!
- Nur zulässiges Brennmaterial verwenden!
- Stellen Sie sicher, dass immer genügend Verbrennungsluft für das Gerät zur Verfügung steht!
- Der Kaminofen darf nur von Erwachsenen betrieben werden!
- Achten Sie bitte darauf, dass Kinder nicht unbeaufsichtigt beim Ofen verweilen!
- Lassen Sie den Ofen während des Betriebes auf Dauer nicht ohne Aufsicht!
- Die Bedienungsanleitung ist zu beachten!

## 1.2 Inbetriebnahme

Primär- und Sekundärluftschieber maximal öffnen (s. S. 15/32). Achten Sie darauf, dass eine eventuell eingebaute Drosselklappe ganz geöffnet ist.

Legen Sie zunächst einen Anzündwürfel weit nach hinten auf den Rost und schichten Sie darauf ausreichend Reisig oder Kleinholz (ca. 1,5 kg - Weichholz). Entzünden Sie den Anzündwürfel und lehnen Sie die Feuerraumtür zunächst nur an (nicht mit dem Hebel verschließen). Damit Kondensation im Brennraum und an den Wärmetauscherflächen vermieden wird, ist es beim Anheizen wichtig, schnell eine hohe Temperatur im Feuerraum zu erhalten. Durch die angelehnte Feuerraumtür wird das Zugverhalten des Kamins unterstützt und gleichzeitig schlagen sich die Rauchgase (Rußbildung) nicht an der Feuerraumscheibe nieder.

Nach ca. 15–20 Minuten ist eine ausreichende Grundtemperatur erreicht, die Feuerraumtür kann dann geschlossen werden.

Im weiteren Verlauf, wenn sich das Feuer gut entwickelt hat, öffnen Sie die Feuerraumtür vorsichtig, legen etwa 4 bis 6 armdicke Holzscheite nach. Danach schließen Sie die Tür vollständig.

Wenn die aufgelegte Holzmenge gut angebrannt ist und der Ofen genügend Betriebstemperatur erreicht hat, können Sie den Primärluftregler stufenweise zurückstellen und zwar so, dass noch lebhaftes Flammenspiel zu sehen ist.

Öffnen Sie die Feuerraumtür erst dann wieder vorsichtig, wenn das Feuer heruntergebrannt ist und Sie neuen Brennstoff nachlegen wollen oder müssen. Es wird empfohlen den Sekundärluftregler maximal offen zu halten, damit möglichst viel „Scheibenspülluft“ einströmen kann. Ein Verrußen der Scheibe stellt keinen Mangel dar.

Regeln Sie daher den Wärmebedarf Ihres Raumes mit der Aufgabemenge des Brennstoffes. Zu starker Drosselbetrieb führt zu unnötiger Umweltbelastung, Verrußung des Feuerraumes, der Feuerraumscheibe und der Rauchgaszüge.

**BEIM AUFHEIZEN UND BEIM ABKÜHLEN DES OFENS KANN ES WEGEN THERMISCH BEDINGTER SPANNUNGEN ZU LEICHT KNISTERNDEN GERÄUSCHEN KOMMEN.**

### **Zulässige Brennstoffe:**

Der Kaminofen ist nur zur Verbrennung von naturbelassenem Scheitholz, Holzbriketts und Braunkohlebriketts (welche wir jedoch nicht empfehlen) geeignet.

Klassisches Kaminholz ist Buche und Birke. Diese Holzarten haben den höchsten Heizwert und verbrennen sauber, sofern sie mindestens 2 Jahre trocken und durchgelüftet gelagert wurden. Die Holz-Restfeuchte sollte unter 20% liegen. Die maximal nutzbare Holzscheitlänge beträgt bis ca. 30 cm.

### **Nicht verbrannt werden dürfen:**

- Papier und Pappe (Verwenden Sie bitte Anzünder, ihr Ofen und die Umwelt bedanken sich dafür)
- feuchtes oder mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- Pellets und Hackschnitzel
- Rinden- und Spanplattenabfälle
- Kunststoff oder sonstige Abfälle

**DAS VERBRENNEN VON ABFÄLLEN SCHADET NICHT NUR DER UMWELT SONDERN AUCH IHREM KAMINOFEN !**

## So heizen Sie richtig

**Schritt 1:** Den Anzündwürfel auf den Feuerrost legen (zwei Rostrippen frei legen), jedoch die Restasche nicht aus dem Feuerraum entfernen. Nun Kleinholz (fingerdick) über dem Anzündwürfel schichten (ca. 15 Stück), darauf etwa 4 - 6 Scheite legen (ca. 5 - 6 cm dick) und anzünden.

Während der Anheizphase Primär- und Sekundärluftschieber ganz geöffnet halten. Die Drosselklappe im Rohr muss geöffnet sein (Klappe muss senkrecht stehen).

**Schritt 2:** Öfen mit Scheiben benötigen in der Anbrennphase sehr viel Sauerstoff. Diesbezüglich sollte die Feuerraumtür mindestens die ersten 15 - 20 Minuten nur angelehnt sein, bis das Holz voll entfacht ist. Nun können Sie die Tür schließen.

**Schritt 3:** Wenn der Ofen nach ca. einer Stunde seine Betriebstemperatur erreicht hat, können sie den Primärluftschieber schließen, (siehe Bedienungsanleitung)

**Schritt 4:** Beim Nachlegen von größeren Stücken sollten Sie evtl. ein kleineres Holzstück unterlegen, damit keine unnötige Rauchentwicklung die Umwelt belastet.

**Grundsätzliches:** Beim Nachlegen können der Primär- und Sekundärluftschieber geöffnet sein. Wenn der Ofen ca. 1 1/2 Stunden brennt, können Sie auch den Sekundärluftschieber zur Hälfte schließen.

### Maximale Aufgabemengen

Brennstoff	Brennstoffmenge	Primärluft	Sekundärluft
Buchen-Holz	4 – 6 Scheite (ca. 2,5 – 4 kg)	Zu	Auf
Holz-Briketts	1 Brikett (ca. 2,5 kg)	Auf	Zu

### Ascheentleerung:

Achten Sie bitte darauf, dass der Aschekasten rechtzeitig geleert wird, damit der Aschekegel nicht zu dicht an den Rost heranwächst. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Rost ungenügend gekühlt und dadurch vorzeitig zerstört wird.

Vor der Ascheentleerung bitte stets prüfen, ob keine Restglut in der Asche vorhanden ist. Auch wenn nach außen hin die Asche kalt ist, können sich im Inneren noch Glutreste befinden, die zu einem Brand in der Mülltonne führen können. Am besten Sie lagern die Asche 48 Stunden in einem Stahleimer.

## **Bei Erstinbetriebnahme:**

WEGEN NACHTROCKNUNG DER SCHUTZFARBE (LÖSEMITTELFREI) KANN ES ZU INTENSIVER GERUCHSBILDUNG KOMMEN, DIE SICH JEDOCH NACH KURZER ZEIT VERLIERT. ÖFFNEN SIE IN DEN ERSTEN BETRIEBSSTUNDEN BITTE DIE FENSTER UND SORGEN SIE FÜR AUSREICHEND LÜFTUNG.

## **Reinigung und Pflege:**

DER KAMINOFEN DARF NUR IN KALTEM ZUSTAND GEREINIGT WERDEN !

Jährlich mindestens einmal, im Bedarfsfall auch häufiger, sollten die Ascheablagerungen im Rauchrohr, sowie im Feuerraum, Wassertasche und den Rauchgaswegen entfernt werden. Weiterhin sollten gelegentlich die Wärmetauscherlamellen kontrolliert werden, ob sich hier Ablagerungen in Form von Sott oder Ruß an den Rippen des Wärmetauschers befinden.

Um die Ascheablagerungen zu entfernen, verwenden Sie einen Staub- oder Aschesauger, am besten mit Zyklonvorabscheider. Um die Rippen zu reinigen, eignet sich eine Drahtbürste. Für die Feuerraumscheibe empfiehlt es sich, haushaltsübliche Scheuermilch oder Glasreiniger zu verwenden.

Die Oberflächen des Ofens dürfen nicht mit „scharfen“ Putzmitteln gereinigt werden - verwenden Sie hierfür ein sauberes trockenes Staubtuch.

## **ACHTUNG !**

Die Lackierung des Ofens erreicht erst eine stabile Endfestigkeit, wenn mehrmals mit Nennwärmeleistung geheizt wurde. Um Lackbeschädigungen zu vermeiden, ist erst danach eine Oberflächenreinigung zu empfehlen!

## **Wartung:**

FÜR DIE WARTUNG IHRES GERÄTES WIRD EIN WARTUNGSVERTRAG MIT IHRER INSTALLATIONSFIRMA EMPFOHLEN! EINE KONTROLLE UND WARTUNG IHRES HEIZGERÄTES SOLLTE MINDESTENS EINMAL IM JAHR ERFOLGEN !

Dabei sind mindestens die folgenden Überprüfungen durchzuführen:

- Kontrolle der Rauchgaszüge auf Beschädigungen und freien Durchgang.
- Prüfung aller Dichtungen im Türbereich.
- Prüfung der Einstelleinrichtungen auf Funktion.
- Prüfung der Sicherheitseinrichtungen – Thermische-Ablauf-Sicherung und Überdruckventil.
- Prüfung der Ausdehnungsgefäße anlagenseits.
- Prüfung der Dichtheit aller Anschlüsse und Rohrleitungen.

Bitte halten Sie durchgeführte Wartungsarbeiten schriftlich fest.

# 1. Hinweise auf Richtlinien und Normen

## DIN EN 12828 Heizungssysteme in Gebäuden

- |           |  |
|-----------|--|
| DIN 13384 | Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren für Abgasanlagen                 |
| DIN 18160 | Hausschornsteine, Anforderungen, Planung und Ausführung                              |
| VDI 2035  | Verhütung von Schäden durch Korrosion und Steinbildung in Warmwasser-Heizungsanlagen |
| BImSchV   | Verordnung über Kleinf Feuerungsanlagen  |
| FeuVo     | Feuerungsverordnung - „Brandschutzregeln“  |

## Heizraumrichtlinien

Bundes- und Landesbauordnung

- |          |   |
|----------|---|
| VDE 0100 | Elektrische Anschlüsse müssen vom Elektro-Fachbetrieb nach den geltenden Normen und Vorschriften durchgeführt werden. |
|----------|---|

Im übrigen sind die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

**WICHTIG! DER OFEN DARF ERST NACH WASSERSEITIGEM ANSCHLUSS IN BETRIEB GENOMMEN WERDEN.**

## 2. Technische Daten

### Allgemein:

Raumheizer	Typ:	Moritz II (Zeitbrandfeuerstätte)
Geprüft	nach	Din EN 13240, DIN plus, Art 15a B-Vg Anforderungen der 1. und 2. Stufe der BImSchV
Höhe	mm	1306 Stahl (Grundauführung)
Breite	mm	628
Tiefe	mm	500
Gewicht ohne Verkleidung	kg	175
Gewicht mit Blechverkleidung	kg	185
Gewicht mit Steinverkleidung	kg	260

### Leistung:

Zugelassene Brennstoffe		trockenes naturbelassenes Holz und Holzbriketts (<20% RF)
Nennwärmeleistung	kW	10,5
Gesamtwärmeleistungsbereich	kW	4 - 6,5
Leistung Wassertasche bis	%	70
Wirkungsgrad bis	%	87,5

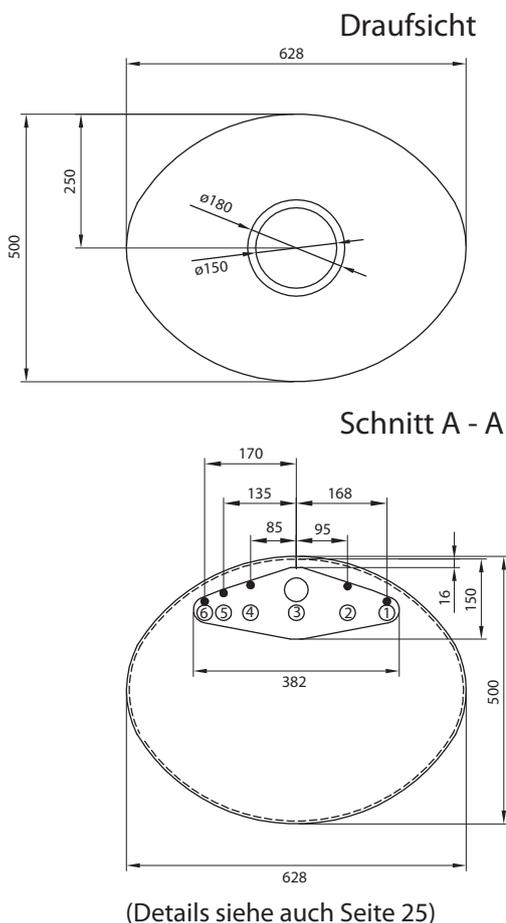
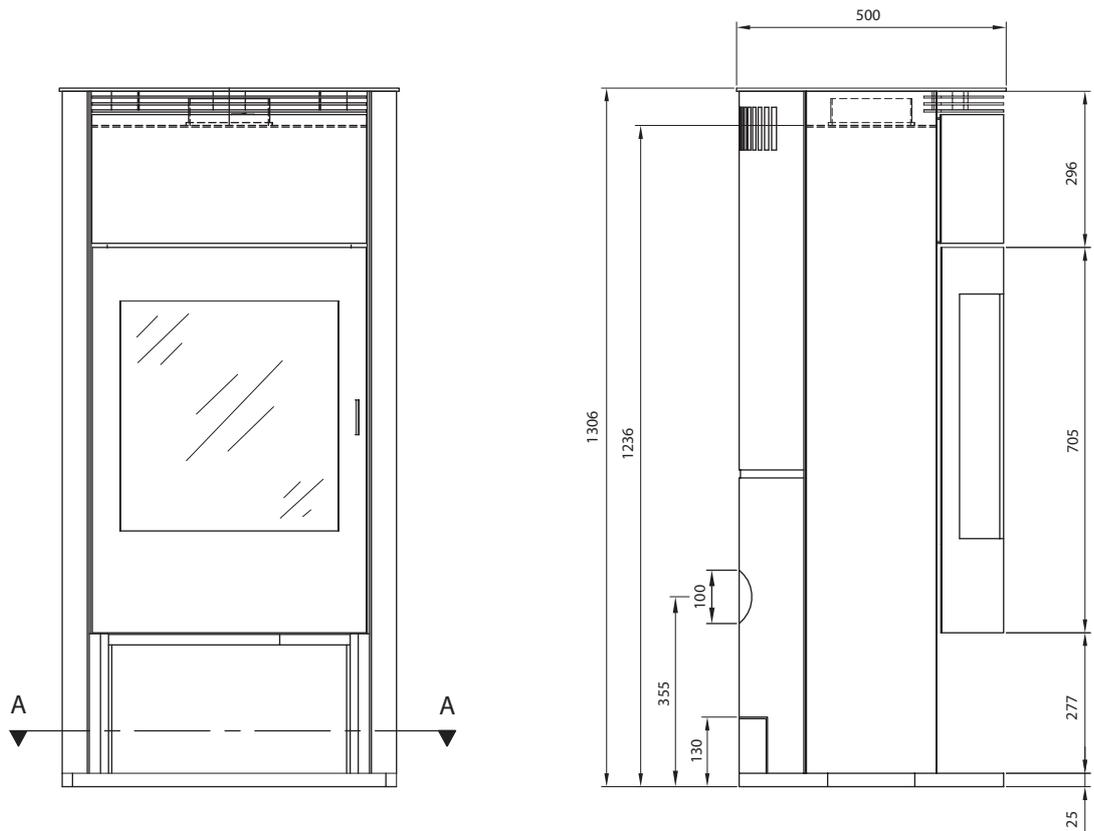
### Abgas-Bemessungsdaten:

Mittlere Abgastemperatur	°C	215
CO-Emissionen (bez. auf 13% O <sub>2</sub> )	%	0,09
Staub-Gehalt (bez. auf 13% O <sub>2</sub> )	mg/m <sup>3</sup>	26
Mindestförderdruck bei p <sub>N</sub>	Pa	12
Mindestförderdruck bei 0,8 x p <sub>N</sub>	Pa	9,6
Abgasmassenstrom bei p <sub>N</sub>	g/Sek	7,5
Abgasmassenstrom bei 0,8 x p <sub>N</sub>	g/Sek	6
Rauchrohranschluss	mm	150
Anschluss Zuluftstutzen	mm	100 (werkseitig nach unten, optional nach hinten)

### Wasser-Bemessungsdaten:

Max. Vorlauftemperatur	°C	95
Max. Betriebsdruck	Bar	2,5
Wasserinhalt	Liter	12
Wasserseitige Anschlüsse	mm	18 (Kupferrohr)

# Maße und Ansichten:



## Maße

Höhe in Stahl (Grundmaß)	1306 mm
Höhe mit Toppl. Stein	1346 mm
Höhe mit Toppl. Glas	1326 mm
Höhe mit Toppl. und Sockelpl. Stein	1376 mm
(mit Bodenschutzplatte Glas nimmt die Gesamthöhe um 6 mm zu)	
Breite	628 mm
Tiefe	500 mm
Feuerraumöffnung	(370 x 380) mm
Anschlusshöhe oben	1236 mm
Anschlusshöhe Luft ext.	355 mm
Rauchrohranschluss	150 mm
Anschluss Zuluftstutzen	100 mm
Innendurchmesser Topplatte	180 mm

## Zubehör:

Topplatte Glas	10 mm (+ 10 mm Abstandhalter)
Topplatte Stein	30 mm (+ 10 mm Abstandhalter)
Sockelplatte Stein	30 mm
Seitenverkleidung Stein	50 mm
Bodenschutzplatte Glas	6 mm

## 3. Zuluft und Abgas-Anschlüsse Kaminofen Moritz

### 3.1 Aufstellung und Schornsteinanschluss

Mit dem wasserführenden Kaminofen Modell Moritz haben Sie sich für eine formschöne und effiziente Heizungskomponente entschieden.

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren Montage und Bedienung. Bewahren Sie die Anleitung gut auf, damit Sie sich bei Bedarf immer über die richtige Handhabung informieren können.

Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers für die richtige Aufstellung und den richtigen Anlagenbetrieb zu sorgen.

Unsere Gewähr für eine einwandfreie Funktion gilt nur, wenn die folgenden Richtlinien entsprechend beachtet werden.

#### **Ausrüstung:**

Der Kaminofen besteht aus mehreren vorgefertigten Bauteilen, die in der Regel in zwei Packerheiten angeliefert werden (z. B. Steinverkleidung...). Zubehör sind Verbindungsstücke und Anschlussstutzen für eine evtl. benötigte externe Verbrennungsluftversorgung. Für die wasserseitige Installation sind zusätzliche Komponenten erforderlich (siehe Zubehör oder bauseits).

#### **Aufstellung:**

Die Aufstellung dieses Kaminofens hat unter Berücksichtigung der jeweiligen Landesbauordnung und in Absprache mit dem Bezirksschornsteinfegermeister zu erfolgen. Dieser prüft auch den ordnungsgemäßen Anschluss der Feuerstätte und nimmt die Anlage ab. Eine ausreichende Verbrennungsluftversorgung ist sicherzustellen.

### BEI AUFSTELLUNG IN RÄUMEN MIT BESONDERS ABGEDICHTETEN FENSTERN UND TÜREN KÖNNEN FUNKTIONSTÖRUNGEN AUFTRETEN.

Ob eine ausreichende Verbrennungsluftversorgung für Ihren Ofen zur Verfügung steht, sagt Ihnen ebenfalls Ihr zuständiger Bezirksschornsteinfegermeister.

Dieses Heizgerät ist serienmäßig für den verbrennungsluftunabhängigen Betrieb ausgelegt.

Eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für den gleichzeitigen Betrieb mit Lüftungsanlagen liegt nicht vor.

Ein Anschlussstutzen für die Zuluftleitung von 100 mm Durchmesser mit Abgang nach unten ist werksseitig montiert. Alternativ kann auch ein Anschluss (Art. Nr. 1170) nach hinten bestellt werden. Bitte beachten Sie, dass bei verbrennungsluftunabhängiger Betriebsweise eine Verbrennungsluft-Zuleitung benötigt wird (siehe Anhang).

- Achten Sie bitte in diesem Fall auf dichte Rohrführungen.
- Die gestreckte Rohrlänge (Rauchrohr und Zuluft) darf nicht länger als 6 Meter sein, keine Reduzierungen beinhalten, sowie maximal 3 Stück 90° Bögen aufweisen.

- Bei Nichtbetrieb soll der Luftstrom durch Schließen der Verbrennungsluftregler unterbrochen werden.
- Einer Kondensatbildung ist durch Isolieren der Zuluftleitung vorzubeugen.
- Der Schornsteinzug muss die zusätzlichen Widerstände der Feuerungsanlage überwinden können.

Bei Eignung des Schornsteinzugs ist eine Mehrfachbelegung möglich. Ihr Schornstein trägt maßgeblich zur einwandfreien Funktion Ihres Kaminofens bei. Lassen Sie daher in jedem Fall die Eignung Ihres Schornsteins für Ihren Kaminofen vom Bezirksschornsteinfegermeister überprüfen.

Es dürfen auf keinen Fall die Schließfedern der Feuerraumtür entfernt werden. Die Tür muss nach der Brennstoffaufgabe selbständig schließen können, damit eine Beeinflussung des Zugs (Förderdruck) und die damit verbundenen Gefahren für mitangeschlossene Feuerstätten vermieden werden.

Dies gilt auch bei Gebäuden, die eine mechanische Lüftungsanlage, bzw. mechanische Küchenabluft besitzen. Hier sind zusätzliche Maßnahmen wie Fensterschalter, Türschalter oder Druckwächter zur Überwachung der einwandfreien Funktion von Kaminofen und mechanischer Lüftung vorzusehen.

In der Kombination solarer Warmwasserbereitung mit heizungsunterstützendem Betrieb kann Moritz einen wesentlichen Beitrag zur Wärmeversorgung leisten.

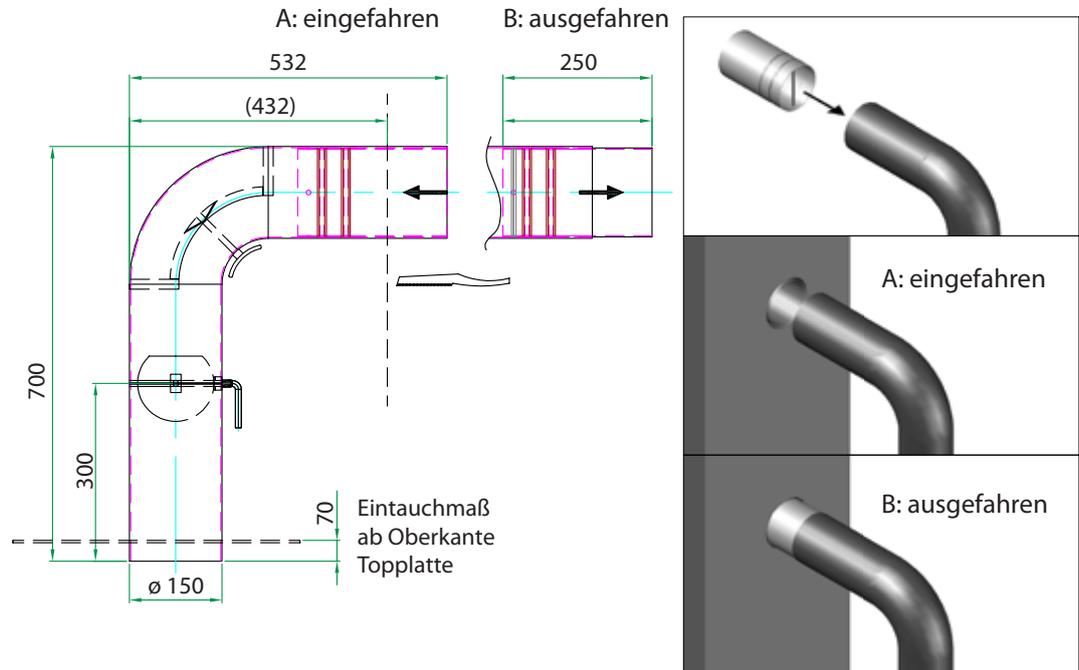
### **Rauchrohranschluss Schieberohr:**

Der Kaminofen kann nur nach oben angeschlossen werden. Zum Anschluss an den Schornstein sollte ein Rauchrohr aus 2 mm dickem Stahlblech verwendet werden (siehe Art.-Gruppe 1100). Alle Verbindungen vom Ofen zum Schornstein müssen fest und dicht verbunden sein. Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragt. Es wird die Verwendung eines Mauerfutters empfohlen. Das Rauchrohr muss zum Schornstein leicht ansteigend, zumindest aber waagrecht verlaufen.

**Schieberohrmontage:** Da sich der Ofen, nachdem er wasserseits montiert ist, nicht mehr bewegen lässt, benötigen Sie ein Formrohr mit Schiebeeinrichtung. Stellen Sie den Ofen nach Vorschrift mit dem vorgeschriebenen Wandabstand auf und setzen Sie das Schieberohr auf (Achtung: Wandabschlussrosette nicht vergessen). Öffnen Sie bitte die Reinigungsöffnung und schieben Sie die Verbindungsmuffe an der Schiebestelle in das vorab montierte Mauerfutter ein. Sollte der Ofen näher als 20 cm an die Wand gestellt werden, ist das Schieberohr an der oberen Verbindungsstrecke einzukürzen. Damit die Schiebefähigkeit der Verbindungsmuffe sicher gestellt ist, ist die Schnittstelle sauber zu entgraten.

## Rauchgasrohr zu Kaminofen Moritz mit ausziehbarer Anschlussmuffe

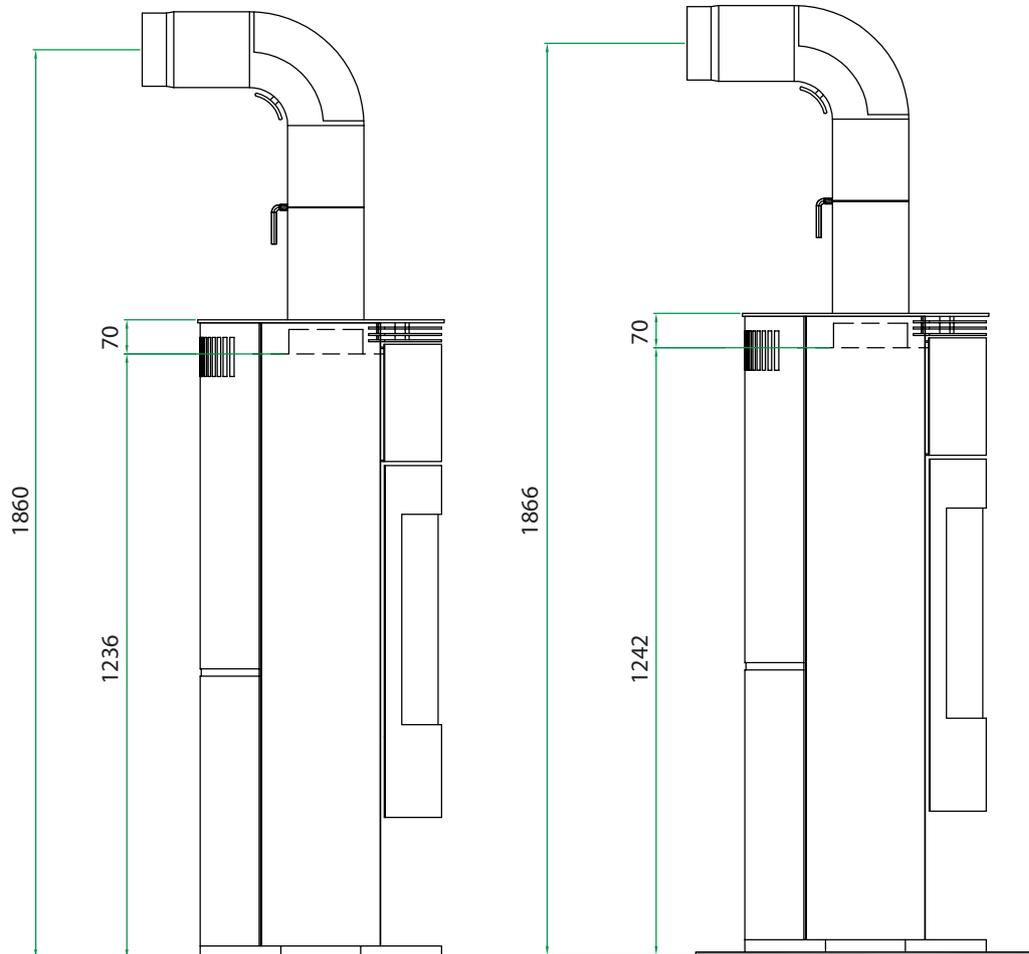
Maße in Klammer gültig bei Wegfall der Fußbodenschutzplatte



## Anschlussmaße Schieberrohr

ohne Bodenschutzplatte

mit Bodenschutzplatte



Maße gültig bis Mitte Schieberrohr-Set 1 Ø 150

## Moritz-Ansichten



**Bild 1** Gesamtansicht in Stahlausführung



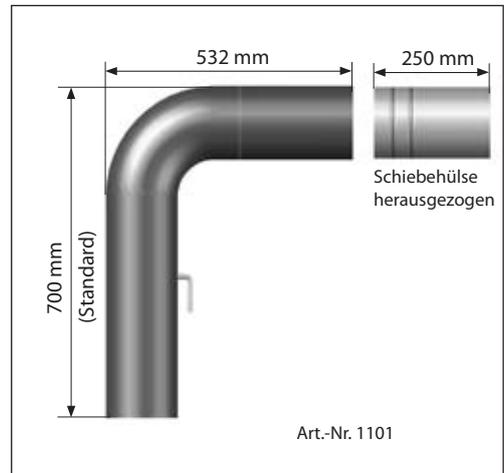
**Bild 2** Brennraum



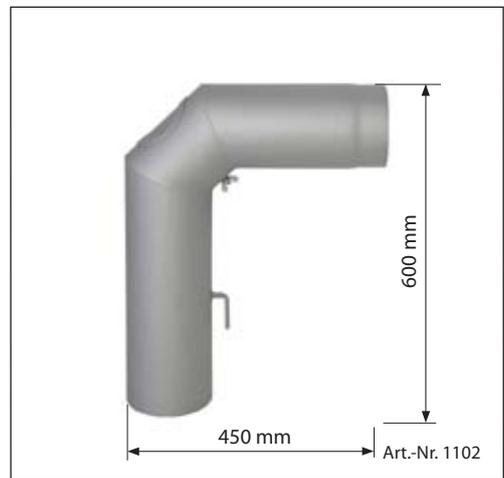
**Bild 3** Aschekasten, Primärluftschieber ① und Sekundärluftschieber ② im Bild offen dargestellt. Der Primärluftschieber steuert die Verbrennungsluftzuführung durch den Rost. Der Sekundärluftschieber regelt die Scheibenspülluft.



**Bild 4** Ofen mit Rohr an der Wand



**Bild 6** Rohrset 1: Bogen 90° gezogen



**Bild 7** Rohrset 2: Kniebogen 90°



**Bild 5** ■ Verbrennungsluftanschluss - zum Ausbrechen ■ Typenschild ■ Anschlusslösung nach hinten



**Bild 8** Blende für Anschlüsse nach hinten in die Wand.



**Bild 9** Blende entfernt

## Moritz-Designvarianten (Beispiele)



### Designvariante Stahl

Vollglastür, Seitenteile gussgrau



### Designvariante Stein

Pearl White, sandgestrahlt

Die Stahlseitenteile sind in silber oder gussgrau erhältlich.  
Die Steinverkleidungen sind in 5 weiteren Varianten erhältlich.

## Demontage der Stahlseitenteile / Montage der Steinseitenteile

### Demontage

**Schritt 1:** Die Topplatte abheben oder 90° drehen.

**Schritt 2:** Die Seitenteile oben links und rechts an den Ecken fassen, nach oben abziehen und seitlich entnehmen (es benötigt etwas Kraft). Die Halterung ist eine Schlüssellochhalterung.

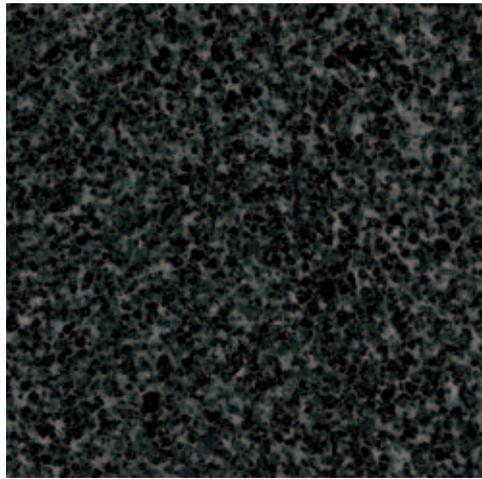
### Montage

**Schritt 1:** In den Steinseitenteilen befinden sich Dübel. Hier bitte die beiliegenden Schrauben mit Mutter einschrauben. Die Kontermutter sollte auf ca. 3 mm eingestellt werden (Mutter zu Stein = 3 mm Abstand). Nun die Steinseitenteile in umgekehrter Folge montieren, ggf. Muttern nachstellen (falls die Seitenteile wackeln).

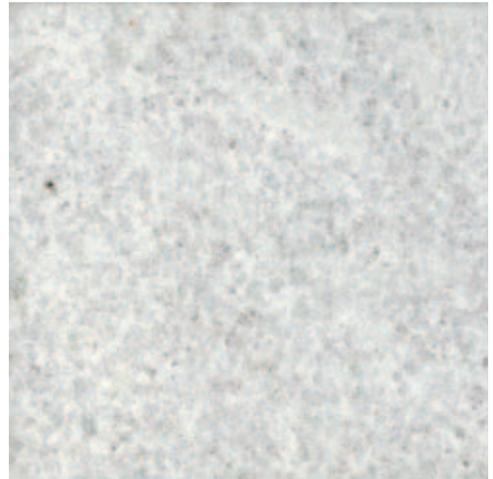
**Schritt 2:** Topplatte aufsetzen.

**Hinweis:** Unter eine Stein - Topplatte müssen 3 Stück Teflonhalter (im Lieferumfang enthalten) gelegt werden.

## Steinvarianten



Pearl Black poliert



Pearl White sandgestrahlt



Amber Flower sandgestrahlt



Black Diamond poliert



Teak Wooden poliert

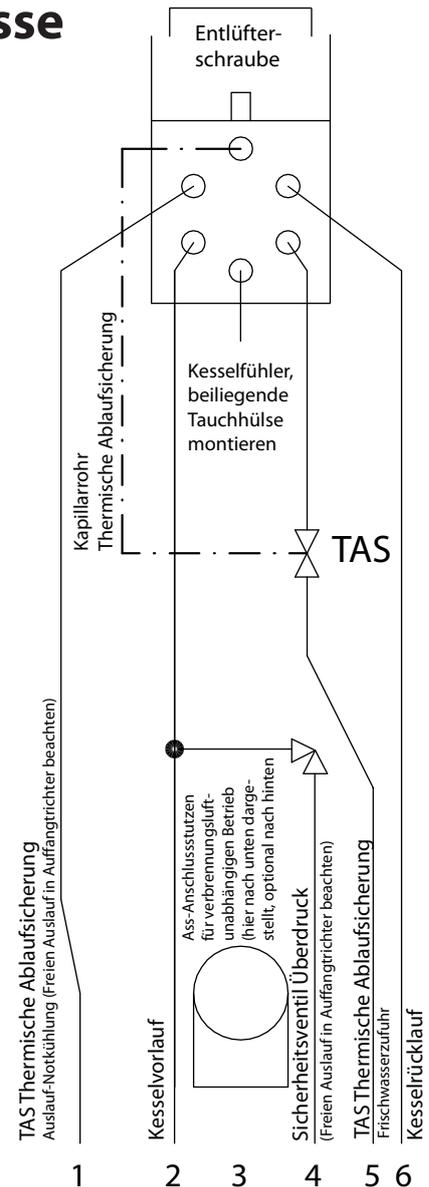


Imperial Green sandgestrahlt

## 4. Hydraulische Anschlüsse



**Bild 10** Der Kaminofen: Modell Moritz ist serienmäßig mit einer Thermischen Ablauf-Sicherung, kurz TAS, einem Sicherheitsventil 3,0 bar (Selektiver Ansprechdruck) und Entlüfter ausgerüstet.



Das wasserführende Heizgerät darf nur in Verbindung mit einem Pufferspeicher betrieben werden. Die Speicherbeladung erfolgt mittels separatem Beladekreislauf, bestehend aus einer Pumpe und thermisch gesteuerter Rücklaufanhebung (Mindest-Rücklauftemperatur von 50° C). Es ist Heizungswasser nach VDI 2035 einzusetzen.

Alle Anschlüsse sind aus Kupferrohr (18 x 1) mm vorbereitet.  
**Ergänzend steht Ihnen unser Anschlusset zur Verfügung (siehe Zubehör).**

### Anschlussmaße

Maßangaben sind immer auf Achsmitte ASS ③ bezogen!

①	<b>TAS-AB</b> - Thermische Ablaufsicherung (Notkühlung)	168 mm
	Freier Auslauf - Auffangtrichter beachten!	
②	<b>HV</b> - Heizungsanlauf	95 mm
③	<b>ASS</b> - Anschlussstutzen für verbrennungsluftunabhängigen Betrieb	0 mm
	(hier nach unten dargestellt - optional nach hinten)	
④	<b>SV</b> - Sicherheitsventil (Überdruck)	85 mm
	Freier Auslauf - Auffangtrichter beachten!	
⑤	<b>TAS-ZU</b> - Thermische Ablaufsicherung - Frischwasserzufuhr	135 mm
⑥	<b>HR</b> - Heizungsanlauf	170 mm

## 4.1 Wasserseitige Installation

**WICHTIG ! DER OFEN DARF ERST NACH WASSERSEITIGEM ANSCHLUSS IN BETRIEB GENOMMEN WERDEN.**

Die Einbindung in die Heizungsanlage ist von einem anerkannten Fachbetrieb auszuführen!

Die jeweils gültigen Vorschriften, Normen und Regeln sind dabei zu beachten!

Dieser Kaminofen mit wasserführendem Abgas-Wärmetauscher ist als Wärmeerzeuger für Warmwasserheizungsanlagen mit einer zulässigen Vorlauftemperatur bis 95° C zugelassen. Die Installation kann an offenen oder geschlossenen Anlagen erfolgen. Die Regelwerke DIN 4751 bzw. DIN EN 12828 sind dabei zu berücksichtigen.

Damit Sie den Kaminofen verrohren können, entfernen Sie bitte die hintere untere Rückwand des Ofens; dort sind alle Rohre für den Anschluss nach hinten (waagrecht) oder nach unten (senkrecht) vorbereitet.

**Die Anbindung der Rohre ist flexibel-spannungsfrei auszuführen!**

### 4.1.1 Kesselvor- und Rücklaufleitung:

Schließen Sie den **Kaminofen-Rücklauf Anschluss** ⑥ und **Kaminofen-Vorlauf Anschluss** ② entsprechend dem geplanten Anlagenschema (Seite 22) an die Heizungsanlage an. Eine Rohrdimensionierung entsprechend der Anlagenberechnung ist durchzuführen!

Zur Vermeidung von Kondenswasserbildung darf die Rücklauftemperatur im Dauerbetrieb nicht unter 50°C sinken. Die Rücklaufanhebung ist werkseitig auf 60°C eingestellt.

Wir empfehlen unsere kompakte Rücklaufthermperaturfunktionsgruppe (RLA) im Heizungsraum gut zugänglich anzubringen (siehe Anhang - Techn. Zubehör).

Zur Vermeidung von Unterdruck im System ist ein Membran-Ausdehnungsgefäß mit 8 Liter Inhalt für den wasserführenden Kaminofen Moritz zwischen der Pumpe und dem Kesselrücklauf einzubinden.



## 4.1.2 Sicherheitseinrichtungen:

### Sicherheitsventil: Anschluss ④

Das Sicherheitsventil muss entsprechend TRD 721 geprüft und zugelassen sein. Der Ansprechdruck darf 3,0 bar nicht überschreiten. Die Ausblaseleitung muss frei beobachtbar sein, und so ausgelegt sein, dass keine Drucksteigerung möglich ist. Der Querschnitt der Abblaseleitung muss mindestens DN 16 betragen.

### Thermische-Ablauf-Sicherung – TAS: Anschluss ①

Heizkessel für feste Brennstoffe müssen nach DIN EN 12828 mit einem Sicherheitswärmetauscher für eine Thermische-Ablauf-Sicherung, zur Notkühlung bei Stromausfall oder anderen Störungen im Wasserumlauf ausgestattet sein.

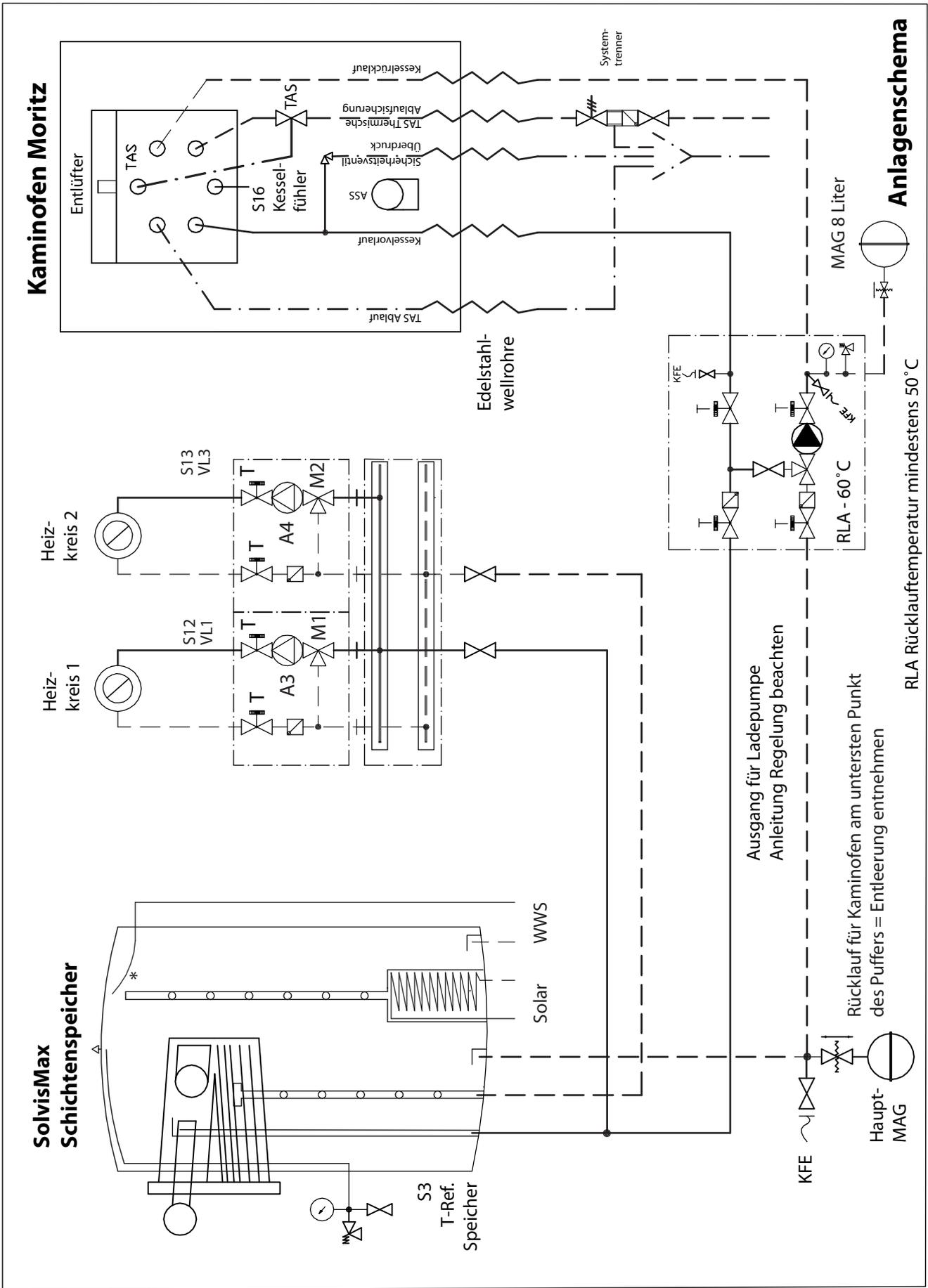
Die Ansprechtemperatur liegt bei 95° C. Der Wärmetauscher darf in keinem Fall für die Warmwasserbereitung genutzt werden. Die Ablaufleitung muss frei beobachtbar sein, und so ausgelegt sein, dass keine Drucksteigerung möglich ist. Die Abblaseleitung darf DN 16 nicht unterschreiten.

### Kaltwasserzulauf für TAS: Anschluss ⑤

Beim Anschluss der Thermischen-Ablauf-Sicherung an das Trinkwassernetz ist darauf zu achten, dass im Gebäude ein Druckminderer mit maximal 4 bar Fließdruck und im Zulauf zum Kaminofen (Anschluss ⑥) ein Systemtrenner nach DIN 1717 verwendet wird.

Die Thermische Ablaufsicherung ersetzt nicht das Sicherheitsventil nach TRD 721! Daraus resultiert: Beide Sicherheitseinrichtungen müssen gleichzeitig funktionsfähig sein.

**ÜBERPRÜFEN SIE VOR DER ERSTINBETRIEBNAHME UND BEIM JÄHRLICHEN SERVICE DER ANLAGE DIE SICHERE FUNKTION DER THERMISCHEN-ABLAUFSICHERUNG !**



Alle eingerahmten Funktionsgruppen sind als Baugruppen erhältlich.  
Damit wird die Montage noch sicherer und schneller.

## 5. Technische Daten

### Rücklaufemperaturfunktionsgruppe DN 20

#### Abmessungen

Gesamthöhe 538 mm

Gesamttiefe 169 mm

Achsmaß-Anschlüsse 125 mm

Höhenmaß-Anschlüsse 455 mm

#### Anschlüsse

Wärmeerzeuger 3/4" Innengewinde

Speicher 1" Aussengewinde

#### Werkstoffe

Armaturen Messing

Dichtungen EPDM/NBR

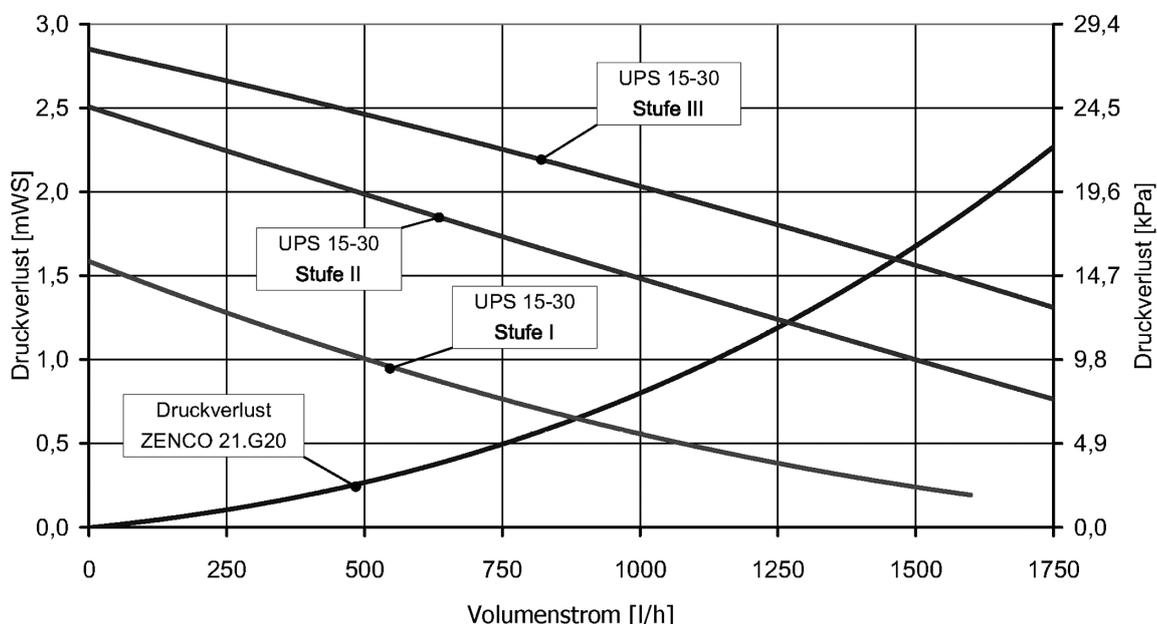
Isolierung EPP

#### Hydraulik

Max. Temperatur 110 °C

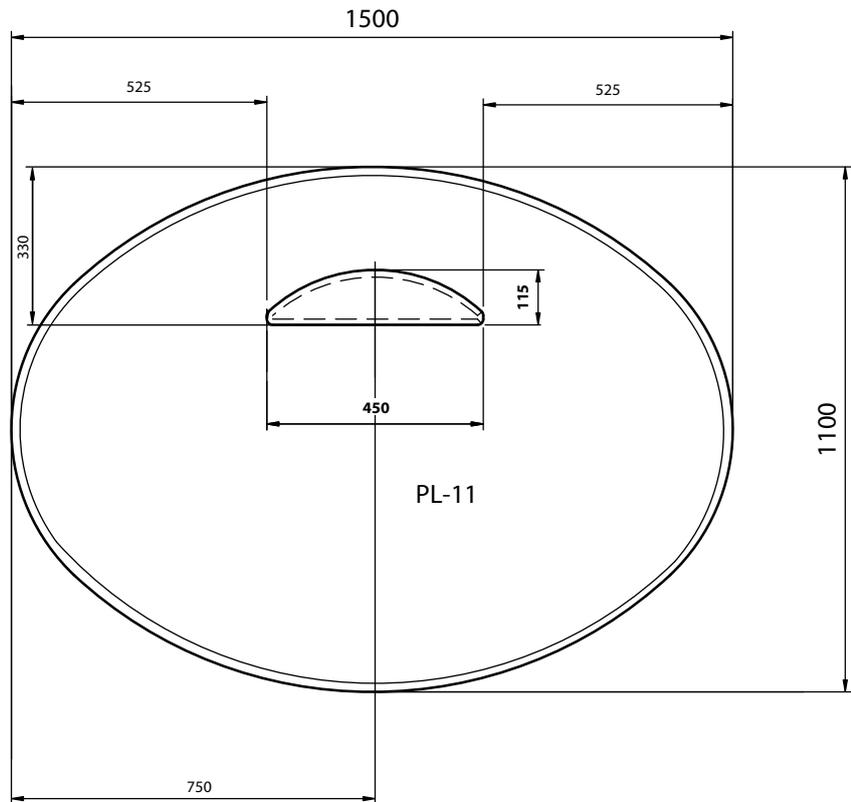
Max. Druck 4 bar

kvs-Wert 5,7

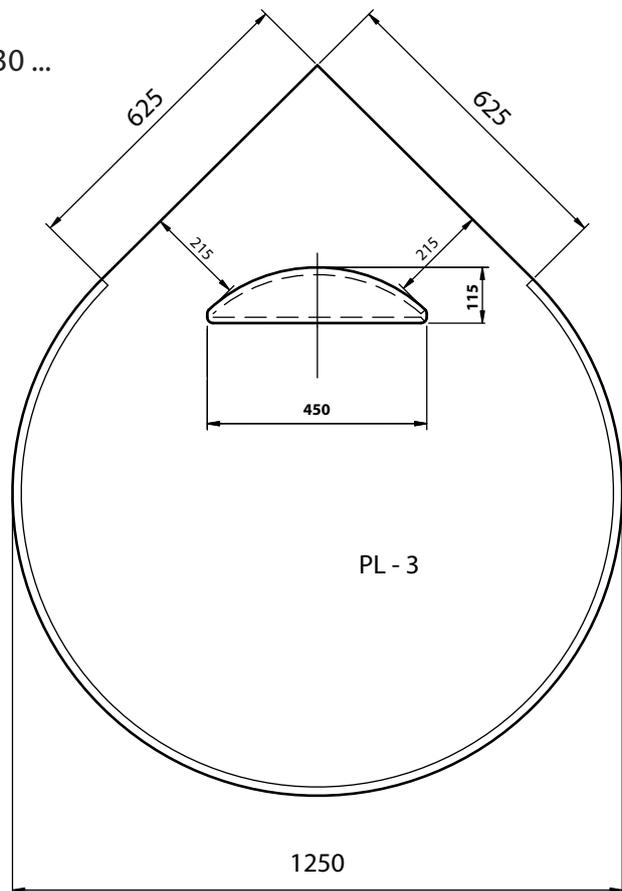
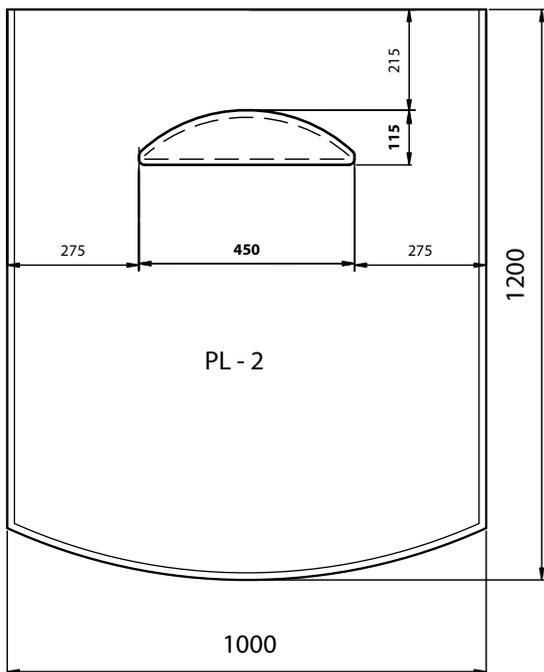


# Bodenschutzplatten - Wandabstand 200

(mit Lochausschnitt)



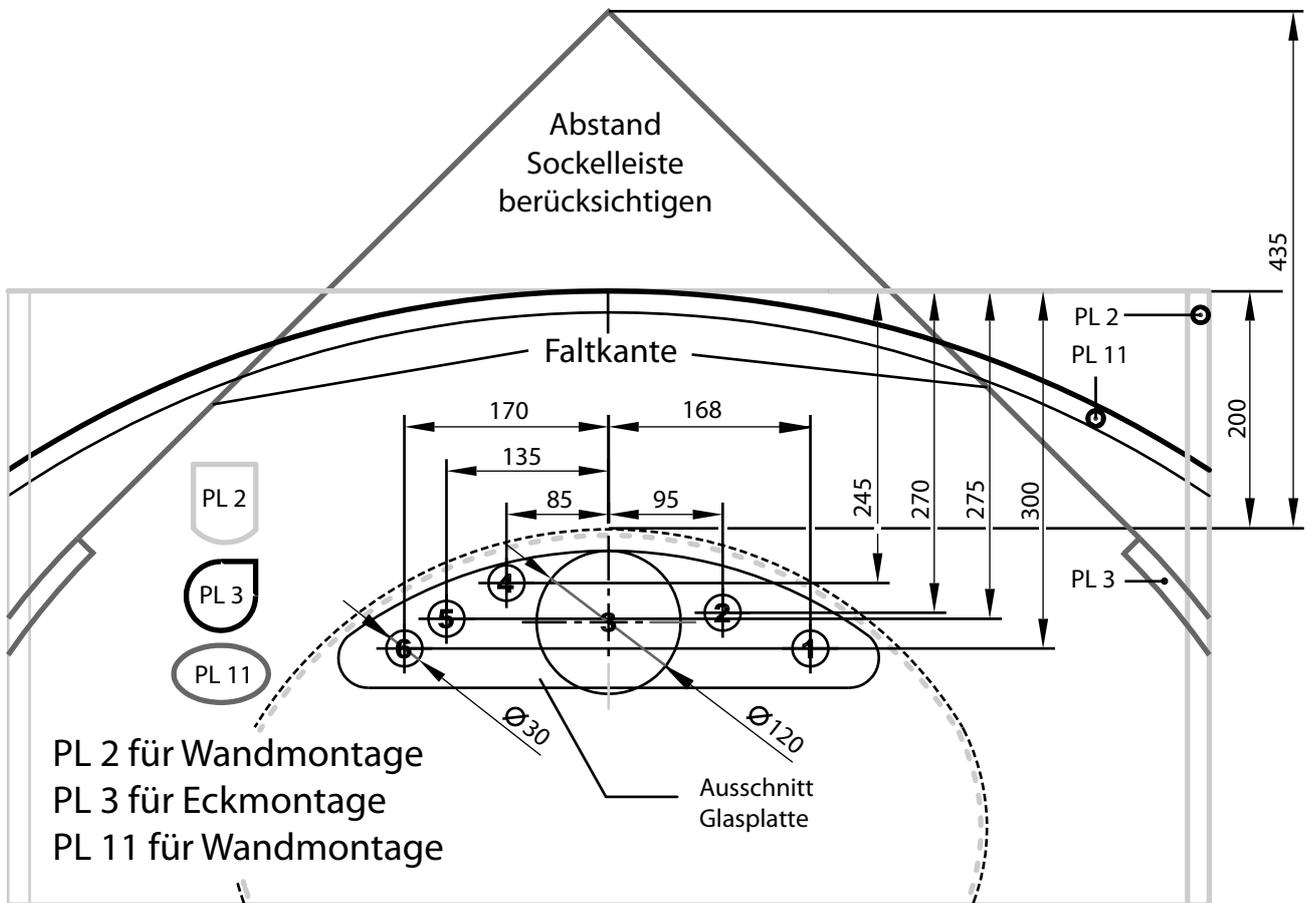
Artikel-Nr.: 1330 ...



Bodenschutzplatten ohne Lochausschnitt sind identisch mit der Darstellung auf dieser Seite!  
 „Wandabstand zuzüglich der Sockelleiste beachten!“

# Bodenschutzplatten

(Auszug aus Montageschablone)



Anschlussmaße mit Bodenschutzplatte PL 2, PL 3 und PL 11

# Anhang

## Abgasleitung – komplette Installationssets

### Schieberohr - Set 1 DN 150

bestehend aus: Bogen gezogen 90°, mit Reinigungsöffnung, Schieberohr, Drosselklappe, Doppelwandfutter und Rosette

### Set 2 DN 150

bestehend aus: Kniebogen 90°, mit Reinigungsöffnung, Drosselklappe, Rohrverlängerung 250 mm, Doppelwandfutter und Rosette

## Rauchrohr 150 mm Durchmesser - DN 150 (Länge einschl. 50 mm Muffenmaß)

Rauchrohr, L= 1000 mm

Rauchrohr, L= 750 mm

Rauchrohr, L= 500 mm

Rauchrohr, L= 250 mm

Rauchrohr, L= 150 mm

weiteres Rauchrohrzubehör finden Sie in unserer Preisliste

## Zuluftstutzen, gerade - für verbrennungsluftunabhängigen Betrieb

## Verkleidungen - Designvarianten aus Stein

**Pearl Black poliert, Teak Wooden poliert, Black Diamond poliert, Pearl White sandgestrahlt, Amber Flower sandgestrahlt, Imperial Green sandgestrahlt**

Sockelplatte mit Lochausschnitt

Topplatte

Seitenverkleidung, 2er Set

## Glasplatten – oberer und unterer Abschluss

Topplatte schwarz

Topplatte weiß

## Bodenschutzplatte, 6 mm stark, angefast, Standard

PL2 ohne Ausschnitt

PL3 ohne Ausschnitt

PL11 ohne Ausschnitt

## Bodenschutzplatte, 6 mm stark, mit Ausschnitt, Ofenrückwand 200 mm Wandabstand

PL2 mit Ausschnitt für „unsichtbare“ Installation im/durch Deckenbereich

PL3 mit Ausschnitt für „unsichtbare“ Installation im/durch Deckenbereich

PL11 mit Ausschnitt für „unsichtbare“ Installation im/durch Deckenbereich

## Zubehör

Farbspray Thermodur 600 - Farbe: gussgrau, Inhalt 400 ml

Farbspray Thermodur 600 - Farbe: stahlsilber, Inhalt 400 ml

## Technisches Zubehör

RLA-M1 Rückklaufemperaturfunktionsgruppe für Kaminofen Moritz

RLA-DT dto. RLA-M1, jedoch mit integrierter Differenztemperatursteuerung für Betrieb mit Pufferspeicher ohne Regelung

TH 150 Tauchhülse 6,2 mm Durchmesser u. 150 mm lang (im Lieferumfang)

Set 1300 Anschlussset best. aus 5 Stück V2A Wellrohren auf 1300 mm vorkonfektioniert, DN 16, davon 2 Stück gedämmt, kompl. mit Verschraubung u. Klemmringsatz

# Inbetriebnahmeprotokoll – für den Anlagenbetreiber

**Kaminofen**      **Modell MORITZ II**

Serien-Nummer: \_\_\_\_\_ (siehe Typenschild)

Einbaudatum: \_\_\_\_\_

Seitenteile:       Stahl       Stein      Design: \_\_\_\_\_

## Anlagenbetreiber

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax / E-Mail: \_\_\_\_\_

Evtl. Fragen – auch im Zusammenhang mit Gewährleistung – lassen sich nur bei Vorlage des Inbetriebnahmeprotokolls klären!

## Schornstein:

- Querschnittgröße:       eckig \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ cm  
 quadratisch \_\_\_\_\_ cm  
 rund \_\_\_\_\_ cm  
 Höhe über Rauchrohrabschluss \_\_\_\_\_ cm  
 Bescheinigung Schornsteinfeger liegt vor\*  
 Energiesparzugregler

## Rauchrohrverbindung:

- Anschlussart:       horizontal       vertikal  
 Rauchrohr mit Reinigungsklappe  
 Rauchrohr mit Drosselklappe

Rauchrohlänge      horizontal \_\_\_\_\_ cm      vertikal \_\_\_\_\_ cm

Rauchrohrbögen      90° Anzahl \_\_\_\_\_      45° Anzahl \_\_\_\_\_

\*Hinweis: Die Feuerstätte darf erst in Betrieb genommen werden, wenn der Schornsteinfeger die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit bescheinigt hat.

<p><b>Anlagenbetreiber</b>                  Dem Betreiber wurden die technischen Unterlagen übergeben. Er wurde mit den Sicherheitshinweisen, der Bedienung und Wartung des Kaminofens vertraut gemacht.</p> <p>-----                  Datum / Unterschrift</p>	<p><b>Einbaufirma / Stempel</b></p> <p>-----                  Datum / Unterschrift</p>
---	--

Technische Änderungen vorbehalten



# Übergabeprotokoll für den Ersteller

**Kaminofen Modell MORITZ II**

Serien-Nummer: \_\_\_\_\_ (siehe Typenschild)

Einbaudatum: \_\_\_\_\_

Seitenteile:  Stahl  Stein Design: \_\_\_\_\_

## Anlagenbetreiber

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax / E-Mail: \_\_\_\_\_

Evtl. Fragen – auch im Zusammenhang mit Gewährleistung – lassen sich nur bei Vorlage des Inbetriebnahmeprotokolls klären!

## Schornstein:

- Querschnittgröße:  eckig \_\_\_\_ x \_\_\_\_ cm  
 quadratisch \_\_\_\_ cm  
 rund \_\_\_\_ cm  
 Höhe über Rauchrohrabschluss \_\_\_\_ cm  
 Bescheinigung Schornsteinfeger liegt vor\*  
 Energiesparzugregler

## Rauchrohrverbindung:

- Anschlussart:  horizontal  vertikal  
 Rauchrohr mit Reinigungsklappe  
 Rauchrohr mit Drosselklappe

Rauchrohlänge horizontal \_\_\_\_\_ cm vertikal \_\_\_\_\_ cm

Rauchrohrbögen 90° Anzahl \_\_\_\_\_ 45° Anzahl \_\_\_\_\_

\*Hinweis: Die Feuerstätte darf erst in Betrieb genommen werden, wenn der Schornsteinfeger die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit bescheinigt hat.

<p><b>Anlagenbetreiber</b>                  Dem Betreiber wurden die technischen Unterlagen übergeben. Er wurde mit den Sicherheitshinweisen, der Bedienung und Wartung des Kaminofens vertraut gemacht.</p> <p>-----                  Datum / Unterschrift</p>	<p><b>Einbaufirma / Stempel</b></p> <p>-----                  Datum / Unterschrift</p>
---	--

Technische Änderungen vorbehalten



## Anfragen

Um Anfragen Ihrerseits schnell und zuverlässig bearbeiten zu können, bitten wir Sie Folgendes zu beachten:

Damit unser Kundendienst alle Reparaturen sorgfältig vorbereiten und die benötigten Ersatzteile zur Verfügung stellen kann, werden diese Informationen benötigt:

1. Die genaue Kundenanschrift
2. Ihre Telefon-, Telefaxnummer oder Email-Adresse
3. Wann wir Sie zu Hause erreichen können, damit ein Termin vereinbart werden kann
4. Alle Gerätedaten, siehe Typenschild Kaminofen
5. Kaufbeleg und Kaufdatum, evtl. Vertragshändler
6. Beschreibung Ihres Problems bzw. Ihres Servicewunsches



## kaminpro GmbH

Sülze 22  
38173 Evessen  
Tel.: 053 33 - 82 00  
Fax: 053 33 - 82 42  
[www.kaminpro.de](http://www.kaminpro.de)

## Ihr Beitrag zum Umweltschutz

### Entsorgung der Verpackung

Durch die Verpackung wird das neue Gerät vor Transportschäden geschützt. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und recyclebar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen erheblich.

Bitte entsorgen Sie die Verpackung fachgerecht, erfragen Sie bitte die Adresse des nächsten Wertstoff- und Recycling-Centers bei Ihrer Gemeindeverwaltung.



Ihr Fachpartner für intelligentes Heizen mit Holz

